

Politische Seelsorge des Jesuanischen Vatikans

Bulletin vom 19. April 2026, JV-Bistum 004, Sekretariat 0001

Weltweit jammern die politischen Eliten darüber, dass die alte Weltordnung zerstört ist und keine neue vom Himmel fällt. Statt längst eine neue zu machen, haben sie drei große Kriege angezettelt, zu denen sie den Überblick verlieren. Da wir nicht nur die einzig legitimen Erben des alten christlichen Vatikanstaates und seiner Derivate sind, sondern auch das Sammelbecken aller Religionen einschließlich des sogenannten Atheismus, tragen wir die Generalverantwortung für die spirituelle, persönliche, soziale und politischen Seelsorge. Deshalb ist es unsere Aufgabe, der Menschheit die politischen Entwicklungen zu interpretieren, damit jeder für seine Lebensführung Orientierung finden kann. Als einziger Staat haben wir keine ökonomischen, oder ideologischen Interessen, sondern stehen parallel zur UNO über den Nationalstaaten und Religionen.

Seit wenigen Tagen liefern sich zwei einflussreiche amerikanische Christen, Trump und Prevost, ein Medienspektakel, was erneut bestätigt, dass Christen im 3. Jahrtausend politisch keine relevante Rolle mehr spielen dürfen. Ausgelöst wurde der Krach von Prevost durch eine Äußerung über den Missbrauch der Religionen durch Politiker:

"Genug vom Götzendienst an sich selbst und am Geld!" "Schluss mit der Machtdemonstration! Genug des Krieges!"

Großmaul Trump fühlte sich angesprochen, postete ein KI-Bild mit sich als Gott, um auf solch infantile Weise Prevost zu zeigen, dass er ihn als Chef rüffelt. Sein ödipal-gestörter Präzisionslügner Vance, kläffte hinterher, Prevost solle sich aus der Politik raushalten. Der Amateurchrist „J.D.“ war kürzlich erst zum römisch-katholischen Christentum konvertiert, bezeichnete Trump als „Amerikas Hitler“ und kroch dann seinem Führer in den Arsch, weil er glaubt, ihn als Präsident beerben zu können.

Die drei getauften Yankees haben weder begriffen, wo seit 12. Mai 1987 auf archetypisch-mystische Ebene die Glocken hängen, noch wo die Ursache der Weltprobleme liegen:

Missbrauch von Religionen liegt nicht an den Politikern, sondern an der Theologie der Religionen!

Auch wenn Trump das Bild von sich als Gott schon bald erschrocken löschte, wird die blasphemische Beleidigung des Christentums und auch des Islam, der Jesus als Propheten verehrt, nicht nur auf archetypisch-mystischer Ebene Konsequenzen haben. Uns hat er dadurch den Krieg erklärt, indem er ersatzweise ein Bild postete, das eine Verbrüderung von sich und Jesus belegen soll.

Demgegenüber begrüßen wir die Äußerung von Prevost inhaltlich. Wir vermissen ähnliche Stellungnahmen von den anderen Sektionen im Jesuanischen Vatikan, insbesondere vom Islam, Judentum, Hinduismus, Buddhismus, Taoismus und Shintoismus.

Allerdings bedauern wir, dass Prevost seinen Status als „Stellvertreter Gottes“ immer noch nicht dementiert hat, er ist es nicht, war es nie wird es auch nie sein. Der letzte legitime Papst war JP II. Seitdem ist der Vatikan ein Menschheitsstaat aller Religionen.

Seine christlichen Besitzer hatten ihn 2000 Jahre als „Hure Babylon“¹ mit Schwesternnuten an die Götzendiener des römischen Weltreiches, des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und deren Derivate vermietet. All die damit verbunden Verbrechen und den Götzendienst an Macht und Geld verleugnet Prevost. Bescheuerte Kirchenbauten und goldene Badewannen sind diesem Klerikal-Gesocks wichtiger, als verhungerte Kinder. So haben sie uns eine Welt hinterlassen, die maßgeblich von christlichen Kulturen demoliert wurde und in Grenzsituationen nur durch Krieg ein Überleben der Menschheit gewährleistet werden kann. Um die Frage zu klären, wer welche Kriege zu welchen Zielen führen darf ziehen wir die Ethik des Jesuanischen Rechtskreises heran und stellen dafür folgende Eckpunkte klar:

1. UNO versus Vatikanstaat

Die UNO hat sich nicht nur deshalb als Saustall erwiesen, weil entscheidende Vetomächte des Sicherheitsrates gegen Art. 1 der Charta verstoßen, sondern weil sie mit Israel einen Staat gegründet hat, ohne für die Friedenssicherung der von dieser Gründung betroffenen Menschen zu sorgen. Verantwortlich dafür sind alle Nationalstaaten, insbesondere auch die, die nachträglich der UNO-Charta beigetreten sind, mit Ausnahme Israels und Kurdistans, Einige UNO-Staaten wollen die UNO gar nicht mehr und haben sich ersatzweise einem „Friedensrat“ angeschlossen. Der Schritt wird sich als Bumerang für sie erweisen. Die UNO bleibt weiterhin die einzig legitime Institution der Nationalstaaten für die Klärung ihrer Belange, auch wenn sie mehr oder weniger ein Verein von kriminellen Oligarchenbanden ist. Das Gegengewicht bilden wir als Menschheitsstaat, der nicht von den Nationalstaaten, sondern über die Religionen demokratisch legitimiert ist, demokratisch allerdings in einem ursprünglich griechischen und damit auch ursprünglich islamischen Sinne.

2. Nationalstaaten versus Vatikan-Staat

Aufgrund des Versagens im „Fall Israel“ haben sich alle in der UNO organisierten Nationalstaaten disqualifiziert. Wir erkennen sie nur vorläufig nach den von der UNO definierten Merkmalen als souveräne Staaten an, solange Aussicht besteht, dass sie sich zu zivilisierten Staaten entwickeln, die Änderungskündigungen vom 12. Mai 1987 aller Konkordate anerkennen und ihre Verfassungen an folgende weitere Randbedingungen anpassen:

- a. Globale Steuertransparenz
- b. Globales Kataster über Gewaltverbrecher mit DNA-Daten
- c. 50% Frauenanteil an politischen Mandaten, im Zweifel durch Losverfahren.
Es hat sich als Katastrophe erwiesen, Frauen schrittweise politische Rechte zuzugestehen, man denke nur an Meir, Gandhi, Thatcher, Merkel und Leyen. Es wäre aber falsch, ihnen diese Rechte wieder zu nehmen, sondern im Gegenteil: Alle politischen Mandate sind zu 50% an Frauen zu vergeben! In Minderheit führen sie selbst einen Vernichtungskrieg gegen Konkurrentinnen, um Macht und sexuelle Vorteile zu erzielen. Das schlägt bis in die kleinsten Ecken der Volkswirtschaften durch, wo jede nuttige Sekretärin in vorausgehendem Gehorsam dazu verfällt, die korrupten Betrugsallüren ihrer Chefs sogar im eigenen Privatleben zu optimieren.
- d. Kataster zu jedem Welt-Bürger über seinen ökologischen Fußabdruck.
- e. Verzicht auf die Vollstreckung von Todesstrafen, Auslieferung der Täter an den Jesuanischen Vatikan.

¹ Beachte u. a. auch die Bamberger Apokalypse!

3. Zwischenstaatliche Organisationen versus Vatikanstaat
Alle zwischenstaatlichen Organisationen einschließlich bilateraler Abkommen halten wir unter unserer Ethik&Compliance-Kontrolle und zeigen der Menschheit deren Fehlleistungen auf.
4. NGOs versus Vatikanstaat
Hier gilt ebenso Pos. 3.
5. Innerstaatliche juristische Personen versus Vatikanstaat
Sofern die Nationalstaaten die durch den Sarbanes-Oxley Act initiierten Ethik&Compliance Richtlinien nicht durchsetzen, nehmen wir die Kontrolle wahr, auch bei Arbeitgebern und bei den Gewerkschaften.

Die drei aktuellen Kriege analysieren wir anhand der geschichtlichen Fakten und bereiten unsere Empfehlungen nach der Ethik des Jesuanischen Rechtskreises auf.

Der **Ukrainekrieg** ist ein illegitimer Angriffskrieg, der von allen Guss-Staaten, China, Nord-Korea und Deutschland zu verantworten. Sie haben alle Konsequenzen einschließlich späterer Reparationen zu tragen.

Der mit dem Ukrainekrieg im Konzert wechselnder Koalitionen verbundene **Irakkrieg** ist von Europa und damit insbesondere von Deutschland zu verantworten.

Begründung: Der Krieg ist als Konsequenz des Ukrainekriegs entstanden, weil sich die Kanzler Schröder/Merkel in konzertierter Aktion mit den Wirtschaftseliten von der russischen Energieversorgung abhängig gemacht haben. Eine strategische Kooperation Moskau-Teheran war vorauszusehen, als die Ukraine einen zeitnahen Sieg der Russen verhinderten. Technologische Voraussetzungen wurden schon in den 70' er Jahren von Kanzler Schmidt für den Iran geschaffen. Nach dem Verkauf von zwei mit dem KKW-Bilibis baugleichen Druckwasserreaktoren für das KKW-Buschehr für 10 GDM, erklärte er sich trotz Warnungen der Partner in den USA und Europa bereit, dem durchgeknallten Nazi-Arier Pahlevi, auch eine Aufbereitungsanlage für Brennstäbe zur Separierung von Plutonium für 11 GDM zu verkaufen, eine „Via-Regio“ zu Kernwaffen. Frankreich verkaufte 10 % der Anteile von Eurodif.

Nach der schiitisch-islamistischen Revolution im Iran und der damit verbundenen Unterbrechung des Kernwaffenbaus, sprangen die Russen ein und bauten einen der beiden Buschehr Reaktoren fertig. Parallel beschaffte das Naraghi/Khan-Netzwerk anhand der Unterlagen von URENCO (NL) Einzelteile für die Produktionsketten einer Kernwaffenindustrie. Die am Golf etablierten deutschen (und deutsch/internationalen) Unternehmen halfen ihnen bei der Umsetzung. Damit brach der Iran den Atomwaffensperrvertrag, den er als einer der ersten Staaten ratifizierte.

Aktuelle Forderungen der Mullas und zwischenzeitlich bekannt gewordene Geheimverträge bestätigen, dass sie in Völkermordabsicht mit Hamas/Huti/Hisbollah einen Vernichtungskrieg gegen Israel zum Endsieg führen wollen. Dazu lassen sich die Palästinenser missbrauchen, obwohl Arafat einen Frieden mit Israel aushandelte.

Die Frage eines legitimen Krieges gegen Iran nach den Normen des Jesuanischen Rechtskreises ist damit beantwortet. Ob ein solcher Krieg von einem geldgeilen Spinner aus den USA oder einem „Kriegsverbrecher“ aus Israel geführt wird, ist sekundär. Netanjahu ist allein wegen des „7. Oktober 2024“ ein Globalverbrecher² am eigenen Volk, dass ihn dafür noch zur Rechenschaft ziehen wird, auch ohne IstGH.

² Die Rechtsfigur des Globalverbrechers ziehen wir heran, weil die gegenseitigen Beschuldigungen als Kriegs- und Menschenrechts-Verbrecher inflationär, unpräzise und ideologisch verbogen sind.

Pünktlich zu 3. Jahrestag des Kriegsausbruchs fand zum **Sudan-Krieg**, ausgerechnet in Berlin, eine 3. Sudankonferenz statt. Deutschland war bisher zu feige, Druck auf den größten Drahtzieher dieses Krieges, die UAE, auszuüben. Dies zeigt die tiefe ethische Verrottung im Zentrum von Europa, die schon fast mit der in den USA aufgeschlossen hat.

Es gelten in Deutschland zwar noch große Freiheiten zur Meinungsäußerung, aber die politischen Eliten haben es gesetzlich verboten, Politiker und Politikerinnen als Arschlöcher zu bezeichnen. Dabei bestätigt die Geschichte seit Karl dem Großen, dass die deutsche Politikerschaft den größten Haufen Personalschrott in der Menschheitsgeschichte darstellt. Das Land erstickt zunehmend an Kriminellen und Betrügnern, mit Sekundärwirkung hinsichtlich Wohnungsnot, Gesundheitsversorgung, Renten und Gewaltkriminalität, die bis in die Familien durchschlägt. Ein Rechtsstaat existiert faktisch nicht mehr bei überfüllten Gefängnissen und einem jahrelangen Rückstau von 1. Mio. Fällen bei den Staatsanwaltschaften. Der Staat ist nicht mehr in der Lage seine Bürger zu schützen und wird sehr bald auch noch die Verantwortung tragen müssen, wenn die ersten Fälle von Lynchjustiz an den Tätern passieren.

Prevost raten wir deshalb, sein heuchlerisches Maul zu halten und bis 12. Mai 2027 seinen christlich-römischen Saustall von Kinderfickern restlos zu säubern, wenn er es nicht besser kann, dann eben per Todesstrafe nach Mt.18.6.

Seine Vorstellung, das Evangelium sei nicht für Politik zuständig, ist falsch:

„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und gebt Gott, was Gottes ist.“

Das bedeutet:

1. Staat und Religion sind zu trennen!
2. Gebt dem Souverän den Laufpass, wenn er versagt!
3. Gebt dem menschengewordenen Gott die Menschheit zurück, damit sie sich wieder selbst gehört!

Da alle Kaiser seit 2000 Jahren versagt haben, weiß jeder Mensch was zu tun ist und braucht keine Belehrungen von „Stellvertretern Gottes“.

Lösung der drei genannten Kriege als Alternative zu den Trump-Konzepten:

- A. Ukraine: Unterstützung für die Ukraine: „Wath ever it takes“
- B. Iran: Umsetzung der föderalen Kantonstruktur Palästinas und der Staatsgründung „Kurdistan“ mit Gebietsanteilen der mitverantwortlichen Staaten: Türkei, Irak, Syrien, Libanon, Iran, Ägypten und unter Rückbau von 15 - 20 % der israelischen Siedlungen auf der Westbank, Ersatzgebiete für die Siedlungen an anderer Stelle.
- C. Sudan: Teilung in einen afrikanischen Staat und einen arabischen Staat unter Aufteilung des Südsudan, Auflösung der UAE und Aufteilung an Oman und Saudi-Arabien.

004Bamberg, den 19.04.2026
Sekretariat 0001
Dipl.-Ing Wilhelm Nieszen

im VATIKANISCHEN KIRCHENJAHR 2039